

INHALTSVERZEICHNIS

Tabellenverzeichnis	VIII
Verzeichnis der Abbildungen	XI
Verzeichnis der Karten	XIV
I. Allgemeine Einführung	1
II. Fragestellung und Aufbau der vorliegenden Untersuchung	
II.1. Der geographische Stadtbegriff und seine Bedeutung für die vorindustrielle Neuzeit	10
II.2. Probleme der Klassifizierung und Hierarchisierung zentraler Funktionen in historischen Zeitepochen	16
II.3. Das Untersuchungsgebiet	22
III. Stadt-Land-Beziehungen unter obrigkeitlichem Zwang	
III.1. Die Zentralisierung des klevischen Gerichtswesens im Zuge der preußischen Justizreformen	26
III.2. Die landesherrliche Bürokratie	33
III.3. Die steuerliche Verwaltung	37
III.3.1. Die Kontribution	37
III.3.2. Die Akzise	40
III.4. Die Domänenverwaltung	42
III.5. Die Getreidemühlen als öffentliche Dienstleistung	44
III.6. Die Kirchenorganisation im Herzogtum Kleve	46
III.7. Zusammenfassung	49
IV. Der Grundbesitz städtischer Bürger und Institutionen im ländlichen Raum des Herzogtums Kleve im 18. Jahrhundert	
IV.1. Einleitung und methodische Vorbemerkungen	52
IV.2. Grundbesitzbeziehungen zwischen Stadt und Umland	55
IV.2.1. Der Umfang des Grundbesitzes städtischer Eigentümer	60
IV.2.2. Die räumliche Verteilung des städtischen Grundbesitzes	62
IV.2.3. Die Reichweiten der städtischen Grundbesitzbeziehungen	69
IV.2.4. Die Einzugsgebiete der städtischen Grundbesitzbeziehungen	71
IV.2.5. Die Barrierefunktion des Rheins	78
IV.2.6. Die Zusammensetzung der Träger der städtischen Grundbesitzbeziehungen nach personellen und institutionellen Gruppen	81
IV.2.7. Die Zusammensetzung der Träger der städtischen Grundbesitzbeziehungen nach Besitzgrößenklassen	86
IV.3. Zum Problem der Fortentwicklung der städtischen Grundbesitzbeziehungen bis zur Säkularisierung	90
IV.4. Zusammenfassung	95

VII

V. Stadt-Land-Beziehungen als Funktion des wirtschaftlichen Austausches am klevischen Niederrhein im 18. Jahrhundert	96
V.1. Die Städte als Absatzorte der agraren Produktion	101
V.1.1. Die Wochenmärkte der großen Städte	101
V.1.2. Der Bedeutungsverfall der Kornmärkte	104
V.1.3. Die Rolle der kleinen Städte als Absatzorte der Agrarwirtschaft	111
V.1.4. Die Bedeutung der Viehmärkte	114
V.1.5. Der Absatz von Manufakturpflanzen	116
V.1.6. Zusammenfassung	118
V.2. Die Städte als Versorgungszentren der Landbevölkerung	119
V.2.1. Versorgungsfunktionen des Handwerks	120
V.2.2. Die preußische Gewerbepolitik am Niederrhein im 18. Jahrhundert	131
V.2.2.1. Beispielfall Branntweinbrennerei	135
V.2.2.2. Beispielfall Brauwesen	140
V.2.3. Versorgungsfunktionen des Einzelhandels	141
V.2.4. Die Konkurrenz des ländlichen Hausierwesens	145
V.2.5. Die preußische Einzelhandelspolitik am Niederrhein im 18. Jahrhundert	147
V.2.6. Die Jahrmärkte	149
V.2.7. Zusammenfassung	152
VI. Soziale und kulturelle Stadt-Umland-Beziehungen im Herzogtum Kleve	
VI.1. Sozialkaritative Stadt-Umland-Beziehungen	153
VI.2. Stadt-Umland-Beziehungen im Bereich der Bevölkerungsmobilität	156
VI.3. Stadt-Umland-Beziehungen im Erziehungswesen, dargestellt an Beispielen	158
VI.3.1. Das reformierte Pädagogicum in Kleve	160
VI.3.2. Die Universität Duisburg	161
VI.4. Das Zeitungswesen	165
VII. Zusammenfassung und Ausblick	167
Quellenverzeichnis	175
Literaturverzeichnis	177